# Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Aumühle am Donnerstag, dem 10.09.2009 - Nr.4/2009 - 20.00 Uhr in Aumühle (Rathaus, Bismarckallee 21), tö**

---

**Anwesend**: **Vorsitzender Bernd-Ulrich Leddin**
stellv. Vorsitzender Niels Braun
Mitglied Prof. Dr. Klaus Baumann
Mitglied Tilman Rohling (ab 20:25)
Mitglied Kaspar von Wedel

**Es fehlen**: Mitglied Günther Spillner
Mitglied Niels Garmsen

**Außerdem**: Bürgermeister Dieter Giese
Protokollführerin Frau Gohle

## Zu TOP 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Leddin, eröffnet die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses um 20.03 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass

a) die Mitglieder durch schriftliche Einladung vom 11.08.2009 eingeladen worden sind,
b) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich bekannt gemacht worden sind,
c) der Ausschuss beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

## Zu TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Es bestehen folgende Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung:

Einige TOP´s verschieben sich nach unten.

**Beschluss:**

Die **Tagesordnung** lautet wie folgt:

- **Öffentlich**
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 22.06.2009
4. Bericht über Ausführung von Beschlüssen (Protokoll vom 22.06.2009)
5. Erneuerung der Heizungsanlage im Sport- und Jugendheim, Sachsenwalstraße 18
6. Sanierung Fußweg Katzenstieg (zwischen Bleicherstraße/Bismarckallee)
7. Sanierung Fußweg am Bismarckturm/Berliner Platz
8. Sanierung Auffahrt Südseite Bahnhof
9. Zuschussantrag der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG)
10. Mehrkosten Sanierung und Umbau Schule
11. Anfragen und Mitteilungen
17. Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

| | | |
|---|---|---|
| **Abstimmungsergebnis**: | 4 | Ja-Stimmen |
| | 0 | Nein-Stimmen |
| | 0 | Stimmenthaltung |

## Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 22.06.2009

Es bestehen keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Niederschrift; sie ist damit genehmigt.

## Zu TOP 4. Bericht über Ausführung von Beschlüssen (Protokoll vom 22.06.2009)

Ein Rechtsanwalt wurde beauftragt, um die Ansprüche der Gemeinde durchzusetzen.

## Zu TOP 5. Erneuerung der Heizungsanlage im Sport- und Jugendheim, Sachsenwalstraße 18

**Sachverhalt:**

Der Sachverhalt wurde bereits in den Sitzungen am 17.06. und 15.07.2009 diskutiert. Es wurde unter anderem angeregt, die Erneuerung der Heizung im Zusammenhang mit der energetischen Beurteilung des Sportheimes mit Einliegerwohnung zu beschließen und zwar bei den Haushaltsberatungen für das Jahr 2010, da im laufenden Jahr keine finanziellen Mittel für eine Erneuerung vorgesehen sind.

Aus dem Antrag des TuS vom 02.06.2009 ist ersichtlich, dass aus wirtschaftlichen Gründen die Heizung dringend vor der kalten Jahreszeit erneuert werden muss.
Der technische Zustand der Heizung lässt sich nicht mehr instand setzen. Aus diesem Grunde wurde die Verwaltung gebeten, Herrn Architekt Quast bereits jetzt den Auftrag

zu erteilen, Vorschläge für energetische Maßnahmen zu erarbeiten. Vor allem sollte die erforderliche Leistung eines neuen modernen Gasbrennwertkessels ermittelt werden. Eine entsprechende Empfehlung des Architekten ist dieser Vorlage beigefügt. Kostenvoranschläge wurden bereits erstellt und zugesandt (Sitzung am 15.07.2009).

Es wurden zwei Alternativen zur Finanzierung diskutiert:
A: Entnahme aus der Rücklage, die im Rahmen des Nutzungsvertrages mit dem TuS gebildet wird.

B: Außerplanmäßige Ausgabe im Haushalt 2009.

**Beschluss:**

| |
|---|
| Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Mittel in Höhe von 12.500 € brutto als überplanmäßige Ausgabe für die Erneuerung der Heizungsanlage entsprechend dem Angebot des günstigsten Anbieters zu bewilligen |

| | | |
|---|---|---|
| **Abstimmungsergebnis**: | 2 | Ja-Stimmen |
| | 3 | Nein-Stimmen |
| | 0 | Stimmenthaltung |

Der Finanzausschuss wird der Gemeindevertretung empfehlen, die Sanierung der Heizungsanlage aus der gebildeten Rücklage zu finanzieren.

## Zu TOP 6. Sanierung Fußweg Katzenstieg (zwischen Bleicherstraße/Bismarckallee)

Es entsteht eine allgemeine Diskussion zu den nachfolgenden TOP 6, TOP 7 und TOP 8.

Es wird angemerkt, dass es sich bei allen drei Maßnahmen um nichtgeplante Ausgaben handelt. Im Punkt der Sanierung Bahnhof Südseite sind Sicherheitsaspekte zu berücksichtigen. Außerdem liegt der dafür erforderliche Betrag im Entscheidungsbereich des Bürgermeisters.
Der Finanzausschuss bittet den Umweltausschuss, die beiden übrigen Maßnahmen bei der Planung für den Haushalt 2010 zu behandeln.

**Sachverhalt:**

Der Katzenstieg im oberen Bereich mit Beginn Bismarckallee weist eine extreme Steigung auf, die z.B. für Fußgänger, Eltern mit Kinderwagen, Fahrradbenutzer, die Einkaufskörbe mit sich führen, bei Benutzung ein Problem darstellt.
Um die Situation auf Dauer zu entschärfen, ist es notwendig, dass im oberen Bereich auf einer Länge von mindestens 50 Metern, wo ein Höhenunterschied von ca. 5 Metern zu bewältigen ist, eine Lösung gefunden werden muss.

Nachdem in der Sitzung des Umweltausschusses am 02.07.2009 der erste Entwurf verworfen wurde, erarbeitete die Verwaltung auch auf Vorschlag des Ausschusses und in Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden eine neue Lösung. Es wird vorgeschlagen, den Höhenunterschied durch Stufen mit unterschiedlicher Trittlänge und

einem leichten Gefälle, seitlicher Führungsrinne für Fahrräder und einem einseitig angebrachten Handlauf zu legalisieren.
Die Stufenflächen sollten nicht gepflastert, sondern mit Glenn-Sander belegt werden (Hintergrund: Kosten und Winterdienst). Diese neue Lösung wurde zuerst einmal nur mit einem der Anbieter durchgesprochen.
Die hierfür ermittelten Kosten belaufen sich auf ca.15.264,73 € brutto.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die benötigten Mittel in Höhe von ca.15.500 € brutto als überplanmäßige Ausgabe zu bewilligen.

**Abstimmungsergebnis**:

| | | |
|---|---|---|
| | 0 | Ja-Stimmen |
| | 5 | Nein-Stimmen |
| | 0 | Stimmenthaltung |

## Zu TOP 7. Sanierung Fußweg am Bismarckturm/Berliner Platz

**Sachverhalt:**

Der Fußweg Berliner Platz wird bei stärkeren Regenfällen immer wieder ausgespült, so dass laufend Nachbesserungen durchgeführt werden müssen. Hinzu kommt, dass der Sand auf die Straße gespült wird, was zur Verstopfung der dortigen Einläufe führt. Zusätzlich wird die Straße verschmutzt.
Für Abhilfe könnte der Einbau einer seitlichen Regenwasserführung mit mehreren Einläufen sorgen. Die Regenwasserführung soll mit Kleinpflaster hergestellt werden. Die gepflasterten Querrinnen müssten angehoben und so verlegt sein, dass das Wasser zu den Einläufen geführt wird.

Zusätzlich soll in Höhe des Bismarckturmes eine zusätzliche Querrinne mit Einlauf eingebaut werden.
Die vorhandenen Rasenkanten müssen aufgenommen, teilweise erneuert und höhen- und fluchtgerecht verlegt werden.
Die gesamte Gehwegfläche soll mit Glenn-Sander in einer Stärke von 4 - 5 cm ausgebaut werden.
Als Unterbau könnte Betonrecycling in einer Schichtstärke von 8 - 10 cm eingebaut werden.

Für diese Sanierungsmaßnahme liegen Kostenvoranschläge vor. Sie belaufen sich auf ca. 9.000 € brutto.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss, empfiehlt der Gemeindevertretung die benötigten Mittel in Höhe von ca. 9.000 € brutto als überplanmäßige Ausgabe zu bewilligen.

**Abstimmungsergebnis**: 0 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltung

## Zu TOP 8. Sanierung Auffahrt Südseite Bahnhof

**Sachverhalt:**

Im Bereich der Bahnhofsüdseite hat sich herausgestellt, dass durch das Befahren des Fußgängerbereiches zum angrenzenden Grundstück mit Pkws durch die Anlieger die Gehwegplatten gelockert werden, hochstehen und dadurch für die Fußgänger eine Gefährdung darstellen. Der Bauhof muss diese gelockerten Gehwegplatten immer wieder neu verlegen, wobei diese Arbeiten wenig Erfolg zeigen.

Da der erste Vorschlag, in diesem Bereich Verbundpflaster zu verlegen, verworfen wurde, wird folgender Vorschlag gemacht:

Der in Betracht kommende Bereich sollte mit Betonpflaster in der Größe 20 x 30 x 8 oder 30 x 30 x 8 cm gepflastert werden.
Die Platten sollen den vorhandenen Gehwegplatten farblich und in der Oberflächengestaltung angepasst sein.
Die Platten sollen versetzt und in Magerbeton verlegt werden. Hierfür wurde ein neuer Kostenvorschlag eingereicht.
Die ermittelten Kosten belaufen sich auf ca. 2.258,03 € brutto.
Zur Auswahl wurden mehrere Gehwegplatten zur Verfügung gestellt.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die benötigten Mittel in Höhe von ca. 2.500 € brutto zu bewilligen.

**Abstimmungsergebnis**: 5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltung

## Zu TOP 9. Zuschussantrag der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG)

Nach eingehender Beratung wird dieser Antrag einstimmig abgelehnt, da generell derartige Projekte nicht öffentlich bezuschusst werden.

## Zu TOP 10. Mehrkosten Sanierung und Umbau Schule

**Sachverhalt:**

Für die Sanierung und den Umbau der Schule und die damit zusammenhängenden Maßnahmen wurden auf Grundlage der Kostenschätzung des Architekten 500.000 Euro im Vermögenshaushalt bewilligt.

Der Architekt hielt sich an die Vorgaben der Gemeinde bei seiner Kostenermittlung. Das Ausschreibungsergebnis einschließlich seines Honorars nach HOAI lag unter 500.000 Euro.

Im Zuge der Bauarbeiten stellte sich heraus, dass Mehrkosten entstehen, die nicht vorhersehbar waren. Hierzu zählen z.B. die Asbestbelastung in den Klassenbereichen und der Einbau von Brandschutztüren. Es stellte sich zudem heraus, dass der EDV-Raum umgelegt werden musste, um für den Grundschulbereich einen weiteren Klassenraum zur Verfügung zu haben. Die Sanierung der Flurbereiche wurde als dringend notwendig erachtet und von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe (Umbau Schule) befürwortet, damit der gesamte Schulbereich ein einheitliches neu gestaltetes Gesamtbild darstellt.

Die genauen Mehrkosten sind der beigefügten Aufstellung des Architekten zu entnehmen. Es wird noch einmal genau erläutert, wodurch sie entstanden sind.
Es entsteht eine Diskussion zu diesem Thema.
Der Fehlbetrag beläuft sich nach den Berechnungen des Finanzausschusses auf ca. € 100.000.

Herr Quast wird zur nächsten GV erscheinen und den Sachverhalt weiter erläutern.

**Finanzielle Auswirkungen: Ja**

im Verwaltungshaushalt: Nein
im Vermögenshaushalt: Ja

| | |
|---|---|
| **Einnahmen:** € | **Ausgaben: 186.000 €** |
| Haushaltsstelle: | Haushaltsstelle: 12.2.21100.95000 |
| voraussichtliche jährliche Folgeeinnahmen: € | voraussichtliche jährliche Folgekosten: € |

**Deckung:**

| | | |
|---|---|---|
| planmäßig: Nein | überplanmäßig: Ja<br>€ | außerplanmäßig: Nein<br>€ |
| Mehreinnahmen: Nein<br>Haushaltsstelle: | Minderausgaben: Nein<br>Haushaltsstelle: | |

**Beschluss:**

| |
|---|
| Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, für die Renovierung der Grundschule die energetische Sanierung des gesamten Schulgebäudes und der Turnhalle um bis zu 100.000 € zu erhöhen (1.500.000 € auf 1.600.000 €) |

| | | |
|---|---|---|
| **Abstimmungsergebnis**: | 4 | Ja-Stimmen |
| | 1 | Nein-Stimme |
| | 0 | Stimmenthaltung |

## Zu TOP 11. Anfragen und Mitteilungen

Als Ausblick für das Jahr 2010 wird erwartet, dass ein Einnahmerückgang von ca. 400.000 € erwartet wird.
Es wird darüber diskutiert, ob die Ausschüsse jetzt schon darüber zu informieren sind.

Die Ausschüsse werden gebeten, die zu erwartende Haushaltslage bei ihrer Planung zu berücksichtigen und ihre Maßnahmen zu priorisieren.

Ende der öffentlichen Sitzung um 22:18 Uhr

| | |
|---|---|
| _____ | _____ |
| Leddin | Gohle |
| Ausschussvorsitzender | Protokollführerin |

# Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Aumühle am Donnerstag, dem 10.09.2009 - Nr.4/2009 - 20.00 Uhr in Aumühle (Rathaus, Bismarckallee 21), tö**

---

**Anwesend**: **Vorsitzender Bernd-Ulrich Leddin**
stellv. Vorsitzender Niels Braun
Mitglied Prof. Dr. Klaus Baumann
Mitglied Tilman Rohling

Mitglied Kaspar von Wedel

**Es fehlen**: Mitglied Günther Spillner
Mitglied Niels Garmsen

**Außerdem**: Bürgermeister Dieter Giese
Protokollführerin Frau Gohle

## Zu TOP 17. Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

Es erfolgt keine Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitz, da keine Öffentlichkeit anwesend ist.

Der Vorsitzende, Herr Bernd-Ulrich Leddin, beendet um 22:30 Uhr die öffentliche Sitzung.

| | |
|---|---|
| Leddin<br>Ausschussvorsitzender | Gohle<br>Protokollführerin |